



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Bewegung und Bewegungsförderung...

... für Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie Behinderungen im DBS.

Dipl.-Sportwiss. (Univ.) Matthias Poeppel
Direktor Sportentwicklung des DBS

Frankfurt, 5. März 2020

- Handlungsfelder des DBS
- Grundlagen & Herausforderungen
- Positionierung des DBS
- Bewegung, Spiel und Sport im DBS
- Fazit





Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Handlungsfelder des DBS

Frankfurt, 5. März 2020

... im Themenfeld Bewegung und Bewegungsförderung

- Strukturelle und politische Rahmenbedingungen
 - Umsetzung der UN-BRK
- Angebote für Bewegung und Bewegungsförderung





Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Grundlagen & Herausforderungen

Frankfurt, 5. März 2020

Block III: Disseminierung/Umsetzung von Bewegungsförderung

... im kommunalen Setting:

»Platzwechsel – Bewege Dein Leben«

... im schulischen Setting:

DGUV Information 202-101 »Bewegung und Lernen«

... im betrieblichen Setting:

Münchener Abfallwirtschaftsbetrieb

... in stationären Pflegeeinrichtungen

... für Menschen mit chronischen Erkrankungen
sowie mit Behinderungen



Leitgedanke der UN-BRK: Inklusion

Inklusion: Selbstbestimmte & gleichberechtigte Teilhabe ohne Benachteiligung

- Art. 8 UN-BRK: Bewusstseinsbildung
- Art. 9 UN-BRK: Zugänglichkeit
- Art. 30 UN-BRK: Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport
- Art. 31 UN-BRK: Statistik und Datensammlung



(5) Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen,

- um Menschen mit Behinderungen zu **ermutigen**, so umfassend wie möglich an breitensportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzunehmen, und ihre Teilnahme zu fördern;
- um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen **Zugang zu Dienstleistungen [...] von Erholungs-, Tourismus-, Freizeit- und Sportaktivitäten haben.**
- um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, behinderungsspezifische **Sport- und Erholungsaktivitäten** zu organisieren, zu entwickeln und an solchen **teilzunehmen**, und zu diesem Zweck die **Bereitstellung eines geeigneten Angebots an Anleitung, Training und Ressourcen** auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen zu fördern;
- um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen **gleichberechtigt mit anderen Kindern** an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können, **einschließlich im schulischen Bereich**;

Statistik und Datensammlung:

(2) Die im Einklang mit diesem Artikel gesammelten **Informationen** werden, soweit angebracht, aufgeschlüsselt und dazu verwendet, die Umsetzung der Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen durch die Vertragsstaaten zu **beurteilen und die Hindernisse**, denen sich Menschen mit Behinderungen bei der Ausübung ihrer Rechte gegenübersehen, zu **ermitteln und anzugehen**.

Beispiel: Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung

*„So stellen **Menschen mit Behinderung** eine **bedeutende Zielgruppe** dar. Diese ist aber gerade im Zusammenhang mit dem Thema Bewegung und Bewegungsförderung sehr heterogen, so dass die Entwicklung von speziellen Empfehlungen bei bestimmten Behinderungen **nur mit einem erheblichen zusätzlichen Ressourceneinsatz hätte erfolgen können.**“*

(Rütten, Pfeiffer, 2016, S.12)



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Positionierung des DBS

Frankfurt, 5. März 2020

„[...]gleichberechtigte Betrachtung, Benennung sowie **Abbildung** von Menschen mit Behinderungen bei Maßnahmen, Projekten und Veröffentlichungen der öffentlichen Hand, insbesondere bei den Themen **Bewegung, Spiel und Sport.**“

„[...]Sport für Menschen mit Behinderungen obligatorisch in die **Curricula der Lehramtsstudiengänge aufgenommen** sowie in **Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen integriert** werden.“

„[...]sämtliche Programme zur Finanzierung des Sportstättenbaus der öffentlichen Hand an die **Einhaltung von Mindeststandards der Barrierefreiheit gebunden** sind“

Damit alle Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen von Angeboten für Bewegung und Bewegungsförderung profitieren können!

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im und durch Sport

Positionierung des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) e.V.

Stand 08.08.2019





Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Bewegung, Spiel und Sport im DBS

Frankfurt, 5. März 2020

Name, Vorname des/der Versicherten _____ geb. am _____

Datum _____

Ich empfehle Ihnen ein Training mit folgendem Schwerpunkt:

Herz-Kreislaufsystem

Haltungs- und Bewegungssystem

Stressbewältigung und Entspannung

Koordination und motorische Förderung

Hinweise an die Übungsleitung:

REZEPT FÜR BEWEGUNG

Regelmäßige körperliche Aktivität tut Ihnen und Ihrer Gesundheit gut!

Bewegung kann Krankheiten des Herz-Kreislauf- und des Stoffwechselsystems sowie des Bewegungsapparates verhindern und zur Entspannung beitragen. Daher empfehle ich Ihnen die Teilnahme an einem Angebot, das mit dem Qualitätsiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** zertifiziert ist. Die Teilnahme an diesen qualitätsgesicherten Kursen der Sportverbände wird von den meisten gesetzlichen Krankenkassen finanziert!

Freitag, 15.04.2011

Verbindliches Muster

56

Antrag auf Kostenübernahme

für Rehabilitationssport

für Funktionstraining

Rehabilitationssport/Funktionstraining werden von den Krankenkassen insbesondere mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung gestellt.

Ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport/Funktionstraining
(verordnungswirksame Diagnose(n), gegebenenfalls relevante Nebendiagnose(n))

Schädigung der Körperfunktionen und Körperstrukturen für die verordnungswirksame Beweiskritik der Aktivität und Teilhabe

Ziel des Rehabilitationssports/Funktionstrainings:

<p>Empfohlene Rehabilitationssportart</p> <p><input type="checkbox"/> Gymnastik (auch im Wasser) <input type="checkbox"/> Schwimmen <input type="checkbox"/> Leichtathletik</p> <p><input type="checkbox"/> Bewegungsspiele <input type="checkbox"/> Sonstige: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins behindert oder von der Behinderung bedrohter Frauen und Mädchen erforderlich</p> <p>Rehabilitationssport ist notwendig für</p> <p><input type="checkbox"/> 10 Übungseinheiten in 10 Monaten (Fichtwerts)</p> <p><input type="checkbox"/> 100 Übungseinheiten in 36 Monaten (Fichtwerts) nur bei</p> <p><input type="checkbox"/> Asthma bronchiale <input type="checkbox"/> Morbus Parkinson</p> <p><input type="checkbox"/> Blindheit, in den letzten 12 Monaten von Amputation erworben <input type="checkbox"/> Mukoviszidose</p> <p><input type="checkbox"/> Chronischer obstruktiver Lungenerkrankheit (COPD) <input type="checkbox"/> Multipler Sklerose</p>	<p>Empfohlene Funktionstrainingsarten</p> <p><input type="checkbox"/> Stockungymnastik</p> <p><input type="checkbox"/> Wassergymnastik</p> <p>Funktionstraining ist notwendig für</p> <p><input type="checkbox"/> 12 Monate (Fichtwerts)</p> <p><input type="checkbox"/> 24 Monate (Fichtwerts) nur bei folgenden geschätzten chronischen Funktionsbeeinträchtigungen bei schwerer Beeinträchtigung der Beweglichkeit/Mobilität</p> <p><input type="checkbox"/> Fibromyalgie-Syndrom</p> <p><input type="checkbox"/> Kollagenosen</p>
---	---

Antrag auf Kostenübernahme

56

für Rehabilitationssport

für Funktionstraining

Rehabilitationssport/Funktionstraining werden von den Krankenkassen insbesondere mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung gestellt.

Ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport/Funktionstraining
(verordnungswirksame Diagnose(n), gegebenenfalls relevante Nebendiagnose(n))

Schädigung der Körperfunktionen und Körperstrukturen für die verordnungswirksame Beweiskritik der Aktivität und Teilhabe

Ziel des Rehabilitationssports/Funktionstrainings:

Risikoschutz

Primärprävention

Erhaltung von Gesundheit bei (noch) Gesunden;
d. h. Maßnahmen, die mit zur Verhütung von häufig chronischen Krankheit beitragen

Früherkennung

Sekundärprävention

Interventionen bei Krankheiten im frühen Stadium

Rehabilitation

Tertiärprävention

Verhütung von Folge- und/oder Begleiterkrankungen und größtmöglicher Wiederherstellung der Lebensqualität

Breitensport – niederschwelliger Zugang



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Voraussetzungen:

- dauernder Grad der Behinderung (GdB) von 20 und mehr
- Endoprothesen oder
- Besuch einer Schule mit entsprechendem Förderschwerpunkt bzw. Einrichtung für Menschen mit Behinderung (z. B. Werkstatt).



Good practice beim DSA



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



A = Allgemeine Behinderung (Wenn die Einteilung nicht in Klasse B-J erfolgen kann)



F = Behinderung durch Einschränkung oder Ausfall von Sinnesorganen



B = Einseitige Beinbehinderung und Endoprothesen



G = Behinderung durch Schädigung des zentralen und/oder peripheren Nervensystems mit Einschränkungen der Geh-/Stehfähigkeit



C = Beidseitige Beinbehinderung und Endoprothesen



H = Behinderung durch Schädigung des zentralen und/oder peripheren Nervensystems ohne Geh-/Stehfähigkeit



D = Einseitige Armbehinderung und Endoprothesen



I = Geistige Behinderung



E = Beidseitige Armbehinderung und Endoprothesen



J = Kleinwuchs



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Fazit

Frankfurt, 5. März 2020

Damit Menschen mit Behinderung selbstbestimmt und gleichberechtigt an Bewegung und Bewegungsförderung teilhaben können, braucht es:

- Grundverständnis für die Bedarfe von Menschen mit Behinderung
- Integration der Thematik Behinderung in die (Weiter-)Qualifikation der Anbieter sowie der Entscheider
- Barrierefreien Zugang, auch über die bauliche Barrierefreiheit hinaus
- Attraktivität der Angebote auch für Menschen mit Behinderung
- Keine Parallelstruktur, sondern Wahlfreiheit
- Manchmal auch behinderungsspezifische Angebote



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Frankfurt, 5. März 2020

Rütten, A. & Pfeifer, K. (2016): Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung, Erlangen: FAU